

Hannover

Kanal für die junge Community

[04.09.2025] Über einen eigenen Kanal auf TikTok verfügt jetzt Niedersachsens Landeshauptstadt. Hannover hat sich für einen offiziellen Kanal auf der Plattform entschieden, um in den Austausch mit jungen Menschen zu kommen.

Die Stadt [Hannover](#) hat seit 1. September 2025 einen [TikTok-Kanal](#). Sie erweitert damit laut eigenen Angaben ihre digitale Kommunikation und will gezielt in den Austausch mit jungen Menschen der Altersgruppe von 14 bis 29 gehen. Oberbürgermeister Belit Onay sagt: „Ich möchte, dass unsere Stadtverwaltung für alle Menschen nahbar ist. Dazu müssen wir gerade junge Menschen auf Augenhöhe ansprechen und dort hingehen, wo sie ihre Zeit verbringen. TikTok bietet eine Chance, Inhalte verständlich zu erklären, Fragen zu beantworten und die Aufmerksamkeit von jungen Menschen auf unsere Arbeit zu lenken. Unsere Präsenz auf TikTok verstehe ich als wichtigen Baustein der Demokratieförderung. Wir wollen vermeiden, dass sich junge Menschen von demokratischen Prozessen ausgeschlossen fühlen. Wir wollen für sie da, transparent und ansprechbar sein.“

Niedersachsens Landeshauptstadt ist bereits auf den Social-Media-Plattformen Facebook, X (vormals Twitter) und Instagram präsent. Über die bislang bespielten Kanäle sei die junge Zielgruppe aus Sicht der Stadtverwaltung aber nicht ausreichend erreichbar. Diese Lücke in der digitalen Kommunikation und der Beteiligungsmöglichkeit für junge Menschen werde mit Einführung des TikTok-Kanals geschlossen. Über den Videocontent ließen sich Inhalte schnell, verständlich und unterhaltsam vermitteln.

Jugendgerechte Sprache und barrierearme Gestaltung

Wie die Stadt weiter berichtet sind unter der konzeptionellen Leitidee „Für Dich“ kurze informative Clips, Einblicke hinter die Kulissen der Stadtverwaltung, Erklärvideos zu städtischen Themen - wie Verkehr, Bildung, Umwelt, und Kultur - sowie Hinweise zu offenen Teilnehmungsformaten und Events geplant. Wert lege die Stadt dabei auf eine klare, jugendgerechte Sprache und auf eine barrierearme Gestaltung. Die Botschaften hätten einen klaren Bezug zur alltäglichen Lebensrealität der jungen Generation. Die Jugendlichen sollen im Austausch erleben, dass ihre Meinung zählt und die Stadtverwaltung ihre Themen ernst nimmt. Um authentisch zu sein, würden auch Trends und Memes als humorvolle Elemente Teil der Kommunikation sein.

Abwägungen für die Einführung von TikTok

Die Stadt Hannover hat sich eigenen Angaben zufolge trotz der Diskussionen über TikTok für einen offiziellen Kanal auf der Plattform entschieden und Vorkehrungen getroffen. So sei der Zugriff auf interne Daten ausgeschlossen. Mit dem Einstieg in TikTok will die Stadt dem Medienverhalten junger Menschen gerecht werden. Ihr Ziel sei es, das Vertrauen in die Arbeit der Stadtverwaltung gerade auch bei jungen Menschen zu erhöhen, relevante Entscheidungen verständlich zu machen und die Beteiligung der jungen Generation an politischen und städtischen Prozessen zu fördern. Die Stadt möchte mit der Einführung ihres offiziellen TikTok-Kanals einen direkten Kommunikationsweg in die junge Community öffnen.

(ba)

Stichwörter: Social Media, Bürgerkommunikation, Bürgerservice, Hannover, TikTok